

Pressemitteilung:

23.10.2014

„Gemeinsame Versammlung der BI-Dell innerhalb der BIG FNP 2030 AC“ zum „neuen“ Flächennutzungsplan 2030 der Stadt Aachen

Die Bürgerinitiative **BI-Dell** lädt zu einem weiteren Treffen der **BIG** FNP 2030 AC (= BürgerInitiativ-Gemeinschaft) am 30.10.2014 ab 19:00 Uhr ins Schloss Schönau ein (Raum 1 – Schönauer Allee 20 in Richterich).

Nachdem beim ersten informativen Treffen am 23.09.2014 eine bi-übergreifende Zusammenarbeit von den anwesenden Bürgerinitiativen zum „neuen“ Flächennutzungsplan 2030 der Stadt Aachen beschlossen werden konnte, wurde für das jetzt am 30.10.2014 stattfindende Folgetreffen vereinbart,

- gemeinsame Standpunkte zu finden,
- Vorgehensweisen zu definieren,
- Strategien und Zielsetzungen zum Bauleitplanverfahren FNP 2030 der Stadt Aachen zu diskutieren und festzulegen.

Aufgrund der oft sehr widersprüchlichen, in den Medien dargestellten Informationslage über

- die Lage auf dem Markt für Wohnungs- und Gewerbeflächen in Aachen,
- der Bevölkerungsentwicklung in Aachen,
- die Zeitschiene für die Bauleitplanung der Stadt Aachen (Baubeginn nicht vor 2019), wie dies von dem Vorsitzenden des Planungsausschusses, Herrn Baal, bei der letzten Veranstaltung der CDU Aachen-Forst bestätigt wurde und
- die Haushaltslage der Stadt Aachen in Bezug auf fehlende Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Erschließung von Außenbereichen

sollte aus Sicht der **BI-Dell** und der **BIG** FNP 2030 AC die Bearbeitung des „neuen“ Flächennutzungsplans auf ganz neue Gleise gesetzt werden, bevor der derzeitige „Zug“ blindlings vor die Wand gefahren wird und weiterhin erhebliche Steuergelder „ver-brennt“.

Die derzeitige Vorgehensweise als gesamtstädtischer „Kraftakt“ entstammt aus Sicht der Bürgerinitiativen einer Verwaltungssicht von vor über 10 Jahren, die von der aktuellen sozialen, wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung in Aachen schon mehrfach überrundet worden ist.

Die Entwicklung des „neuen“ FNP 2030 der Stadt Aachen ist zwar planungsrechtlich vom Rat beschlossen worden, doch sind die darin aufgrund des Masterplans 2030 definierten Leitziele (u.a. Campusbahn, Gewerbegebiet, Klimaschutzsiedlung Richtericher Dell und auch Avantis etc.) nicht wie geplant zu verwirklichen und müssen allesamt beerdigt oder grundlegend neu überdacht werden.

Ratsbeschlüsse können und sollten, auch ohne ein formales Verfahren (wie ein Bürgerbegehren und

-entscheid) von der Politik evolutionär revidiert werden, wenn sie nicht mehr realistisch sind. Ein stures Beharren auf unrealistischen Beschlüssen trotz besseren und aktuelleren Wissens wäre dagegen aus Sicht der Bürgerinitiativen ein fataler politischer Fehler. Es ist kein Gesichtsverlust, wenn man alte, nicht mehr zeitgemäße Rats- und Bezirksbeschlüsse einkassiert, sondern ein Ausdruck von politischer Klugheit und einem gesunden Realitätsbewusstsein.

Gerade vor dem aktuellen Hintergrund der finanziellen (Not-)Lage der Stadt Aachen, die nun die von der BI-Dell bereits vermutete Grundsteuererhöhung ankündigt, ist es noch nicht zu spät, aus diesem Verwaltungs- und Entscheidungs-Trott des „alten“ Masterplans 2030 und des „neuen“ FNP 2030 der Stadt Aachen auszusteigen und andere, ggf. etwas bescheidenere in jedem Fall aber realistischere Wege zu gehen.

Es geht um unser aller Aachen!

Die **BI-Dell** und die **BIG** FNP 2030 AC wollen diesbezüglich Wege aufzeigen, um die planerische Zukunft Aachens nicht aus Größenwahn sondern mit realistischer Sachlichkeit zu gestalten.

Die Veranstaltung am 30.10.2014 ab 19:00 Uhr im Schloss Schönau ist öffentlich. Interessierte aus ganz Aachen sind zur Diskussion und auch zur Mitarbeit herzlich eingeladen.